

Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

# „Laura Bassi Centres of Expertise“

## Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

Symposium: Hat wissenschaftliche Leistung ein Geschlecht? Aktuelle Beiträge zur Exzellenzdebatte 2011

4. Oktober 2011

Sabine Pohoryles-Drexel

Programm: w-fFORTE [www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ)

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

## Überblick über die Inhalte:

- Kontext, Entstehungsgeschichte und handlungsleitende Überlegungen
- Was zeichnet das Programm aus?
- Erstes Resumée – Was ist gelungen? Wo stehen wir heute?



Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

## Kontext, Entstehungsgeschichte und handlungsleitende Überlegungen

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

## KONTEXT

Naturwissenschaftlicher/technischer Bereich

Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit  
der Unternehmen

Schnittstelle Wirtschaft:Wissenschaft

Anwendungsorientierte Forschung

Stärkung d. österreichischen  
Wirtschaftsstandortes



She-figures

Benchmarks

Chancengerechtigkeit

femtech booklet

2004: Auftrag an Joanneum Research:  
Konzeption von Maßnahmen in fFORTE (Frauen in Forschung  
und Technologie) für das BMWA

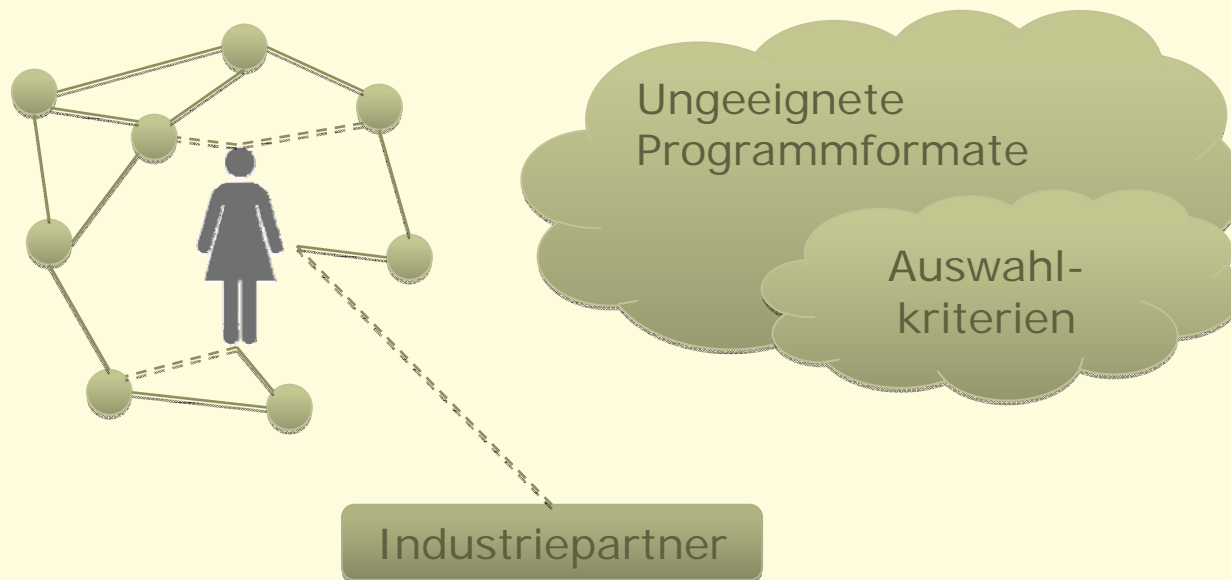


[www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)

- Ein Vorschlag: Laura Bassi Labors –  
naturwissenschaftlich/technische Forschungseinrichtungen;  
Schnittstelle Wirtschaft:Wissenschaft; Spitzenforschung;  
von Frauen geleitet

## ÖGUT Studie:

Warum gibt es in Österreich kaum bzw. keine kooperative Forschungseinrichtungen, die von Frauen geleitet werden?



Bereits 50 Interessensbekundungen von hochqualifizierten Frauen!

## Hemmende Faktoren

- Auf **individueller Ebene**: z.B. Alter; Lebenssituation mit/ohne Kinder; Selbstdarstellung; Selbstwahrnehmung; Motivlage; Karrierestrategien; Netzwerkverhalten; soziale/ ethnische Herkunft
- Auf **disziplinärer Ebene**: z.B. fächerspezifisch unterschiedliche Aufstiegschancen; Wirkung verschiedener Fachkulturen
- Auf **strukturelle Ebene**: Faktoren wie vorherrschende männlich dominierte Wissenschafts- und Forschungskultur bzw. männliche geprägte Unternehmenskultur; Stereotypisierung von Frauen; Männlicher Vertrauensbonus, Leistungszuschreibungen; Integration in der Scientific Community, das Fehlen von weiblichen Vorbildern bzw. der erschwerte Zugang zu männlich dominierten Netzwerken; „atypischer weiblicher Karriereverlauf“

## Eckpunkte aus der ÖGUT-Studie für ein neues Programm



Laura Bassi

- **Exzellenzzentren**
- Größe: Gesamtbudget ca. 500.000 €/Jahr
- Kooperationspartner aus der Wirtschaft
- Weibliche wissenschaftliche Leitung
- Adäquate Beteiligung von Frauen im Team
- Laufzeit: 7 Jahre
- Offene Ausschreibung
- **Klarheit und Transparenz im Vergabeprozess**
- **Berücksichtigung anderer Karriereverläufe**
- **Zukunftspotentialorientierung**
- **Impulsprogramm; Lernen für andere Programme**

Team aus convelop gesmbH, Leiterin der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien, Frauenforschung und Frauenförderung der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter Human Resources Development der Sappi Austria

## Entwicklung eines neuen Auswahlverfahrens

- Was macht Zentren exzellent? Welche Erfolgsfaktoren lassen sich festmachen?
- Berücksichtigung anderer Karriereverläufe
- Bewertung des Zukunftspotentials

<http://www.w-fforte.at/wissenschaft-erkenntnis/impulse-aus-dem-laura-bassi-programm/potenzialanalyse-als-neues-bewertungsmodell.html>

Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

## Was zeichnet das Programm aus?

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

„Wer oder was ist exzellent?“  
Das Wissenschaftsverständnis hat sich weiterentwickelt.

### Traditionell:

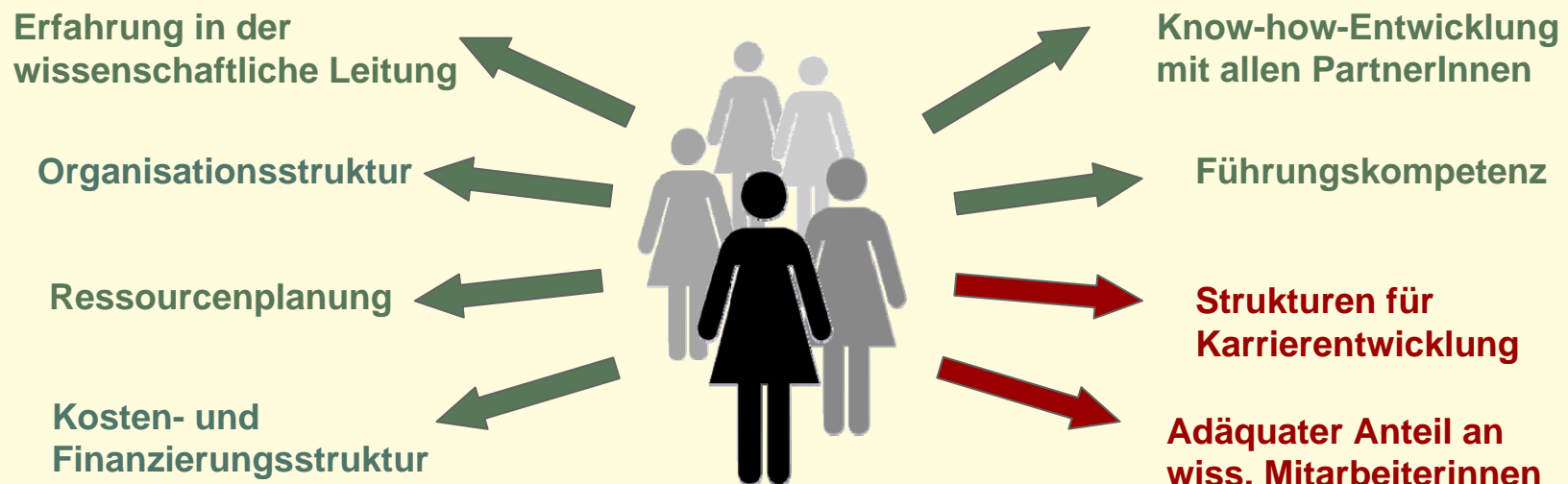
- Fokussierung auf Individualleistung
- Anzahl der Publikationen, Impact Points
- persönliche Beziehung zu einer wissenschaftlicher/m MentorIn?
- Vorgegebene Karriereschritte



### Modern:

- Leistung im Team, Interdisziplinarität
- Innovativität und Bandbreite der Beiträge  
Beste Chancenverwertung
- Vielfältige Netzwerke und Zielgruppen
- Unterschiedlichste Karrieremodelle und Entwicklungspfade

## Auswahlkriterien für die Zielbereiche Management und Karriere auf Basis von Studien und Interviews



## Was zeichnet das Programm aus?

### ■ Erweiterter Exzellenzbegriff

- Wissenschaft
- Management
- Karriere
- Gender
- **Zukunftsorientierung**
- Bemühen um **Transparenz und Klarheit** in der Kommunikation mit den Antragstellenden, den Peers und der Jury
- Auswahl der Jury nach den identifizierten Kompetenzfeldern und deren **Gleichbehandlung**; Bemühen um Gleichbehandlung der Antragstellenden
- *„Lernendes Programm“ – Begleitevaluierung*

Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

# Erstes Resumée – Was ist gelungen? Welche Erfahrungen konnten wir machen? Wo stehen wir heute – aktuelle Fragen

CENTRES OF EXPERTISE

LAURA BASSI

## Laura Bassi Centres of Expertise

- **BRIC** – BioResorbable Implants for Children  
Leiterin: Ao. Prof.in Dr.in Annelie-Martina Weinberg
- **COSS** – Center for Optimized Structural Studies  
Leiterin: Univ.Prof.in Mag.a Dr.in Kristina Djinovic-Carugo
- **CVAST** – Center for Visual Analytics Science and Technology  
Leiterin: Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Silvia Miksch
- **DiaLife** – Diamond and Carbon Materials in Life Science  
Leiterin: Mag.a Dr.in Doris Steinmüller-Nethl

## Laura Bassi Centres of Expertise

- **OCUVAC** – Ocular Vaccines  
Leiterin: Ao.Univ.Prof.in Dr.in Talin Barisani-Asenbauer
- **PlantBioP** – Plantproduced BioPharmaceuticals  
Leiterin: Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Mag.a Herta Steinkellner
- **QE LaB** – Quality Engineering Lab  
Leiterin: Univ.-Prof.in Dr. Ruth Breu
- **THERAPEP** – Therapeutic Application of Neuropeptides  
Leiterin: Ao.Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Barbara Kofler

## Auf Ebene der Zentren

- 18 Einreichungen
- Programm hatte „Türöffnerfunktion“ – im Kontakt zu Unternehmen
- Peer-Review-Prozess (1.Stufe) – insgesamt: sehr gute Bewertungen
- Juryentscheidung: Förderung von 8 Zentren (ursprünglicher Plan: 6 Zentren)
- Herausforderung: Erfüllung von nichtwissenschaftlichen Exzellenzkriterien; Reaktion im nachhinein: durchwegs positiv, wenn auch laufende Herausforderung – „Assessment“
- Forscherinnen mit LBC im Hintergrund erfolgreicher
- Im Einwerben zusätzlicher Fördermittel
- Anderes Selbstvertrauen
- Bessere Netzwerke und Kontakte aufgrund der besseren Sichtbarkeit

## Auf Ebene des Programms

**Ad: Erweiterter Exzellenzbegriff im Auswahlverfahren: in Forschung, Management, Karriere und Gender und zur Zukunftspotentialanalyse**

- Positive Rückmeldungen der Jury und der Peers
- Sehr gute Bewertung durch die Begleitevaluierung - <http://www.fteval.at/cms/de/home/evaluierungsstudien/detailansicht.html?srcId=686>
- Alpbacher Technologiegespräche 2010: „Exzellente Forschung durch exzellentes Management“

Wesentlich: Klarheit in der Kommunikation, Gleichbehandlung und Qualitätssicherung

u.a. Zusammensetzung der Peers bzw. Juries entsprechend der zentralen Erfolgsfaktoren; Briefings für Peers bzw. Jurymitglieder unter Berücksichtigung von Aspekten der Chancengleichheit und des interkulturellen Biases; Gleichbehandlung der verschiedenen Jurymitglieder; Gleichbehandlung der Antragsteller/innen durch weitgehend standardisierte Abläufe

## Das Programm in seiner impulsgebenden Funktion

**Dokumentation der Aktivitäten unter: [www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)**

(z. B. Öffentliche Veranstaltungen, Workshops, Mitarbeit in FFG-Arbeitsgruppen, die mit der Standardisierung von Ausschreibungsunterlagen und Vergabeverfahren befasst sind)

- Andere Sensibilität, verändertes/differenziertes Bewusstsein
- Bessere Datenlage
- Größere Anzahl an qualitativen Untersuchungen
- Ab 2013: Wirkungsorientierung des Budgets – Genderziele integriert
- Unterschiedliche Akzeptanz nach Wissenschaftsdisziplinen
- Kultureller Wandel - Prozess

## Aktuelle Fragen

- Verbesserung des Zugangs von Forscherinnen zu Unternehmen
- „Teamstrukturen und Konkurrenz in Forschungsteams“  
(Rolle von Teamarbeit in kooperativen Forschungseinrichtungen; wie diese gelebt wird und welche Bedeutung ihr für den Erfolg der Forschungseinrichtung zugeschrieben; Spannungsfeld „eigenes Fortkommen“ vs. „Kooperation und Teamarbeit“ )
- „Qualifizierungsbedarf von Forschungseinrichtungen an der Schnittstelle Wissenschaft-Wirtschaft“  
(Beauftragt gemeinsam mit BMWF und BMVIT; Auftragnehmende: KMU-Forschung und Convelop)
- 2. Ausschreibung zu den Laura Bassi Zentren?

Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft

CENTRES OF EXPERTISE

 LAURA BASSI

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**CENTRES OF EXPERTISE**

 **LAURA BASSI**

[www.w-fforte.at/laura-bassi-centres/  
innovative-forschung.html](http://www.w-fforte.at/laura-bassi-centres/innovative-forschung.html)